



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Modulhandbuch

(Stand 02. Dezember 2024)

Master-Studiengang
ster

„Management und Recht in der Bundesver- waltung“ (MaRB)

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr
Hamburg

Verzeichnis

Module

Ökonomische Methoden	6
Juristische Methoden.....	9
Führungstheorien und -methoden.....	12
Bilanzen und Controlling	15
Finanzmärkte.....	18
Finanzwissenschaft.....	21
Staatsrecht	24
Verwaltungsrecht	27
EU-Recht.....	30
Projektmanagement.....	33
Thesis-Modul	36
Wissenschaftliches Denken und Arbeiten.....	38
Führung und Digitalisierung	41

Modulübersicht Master-Studiengang

Modul-Nr.	Modultitel	ECTS-LP	Trim. (Regel)	Prüfung	Zulassungs-voraussetzung
<i>Grundlagenphase</i>					
<i>Für den ökonomischen Strang (OEC)</i>					
MaRB-Ö-01	Ökonomische Methoden	5	HT01	K (60)	keine
<i>Für den juristischen Strang (JUR)</i>					
MaRB-J-01	Juristische Methoden	5	HT01	K (60)	keine
<i>Für den juristischen <u>und</u> den ökonomischen Strang</i>					
MaRB-G-02	Führungstheorien und -methoden	8	WT01	R oder P	keine
<i>Ökonomischer Strang (OEC)</i>					
MaRB-Ö-03	Bilanzen und Controlling	8	FT01	S oder P	keine
MaRB-Ö-04	Finanzmärkte	8	FT01	S oder P	keine
MaRB-Ö-05	Finanzwissenschaft	8	HT02	S oder P	keine
<i>Juristischer Strang (JUR)</i>					
MaRB-J-03	Staatsrecht	8	FT01	S oder P	keine
MaRB-J-04	Verwaltungsrecht	8	FT01	S oder P	keine

MaRB-J-05	EU-Recht	8	HT02	S oder P	keine
<i>Abschlussphase</i>					
MaRB-G-06	Projektmanagement	8	WT02	S oder P	keine
MaRB-G-07	Thesis-Modul	15	FT02	Thesis + D	40 ECTS

Brückenmodule zur Ergänzung vorhandener Kompetenzen für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zum Studiengang

Modul-Nr.	Modultitel	ECTS-LP	Trim. (Regel)	Prüfung	Prüfung und Zulassungs-voraussetzung
M-ZWW-G-WA	Wissenschaftliches Denken und Arbeiten	10	HT/WT/ FT	P	P Anwesenheitspflicht, § 9 Abs. 3
M-ZWW-G-FD	Führung und Digitalisierung	5	HT/WT/ FT	P	P Anwesenheitspflicht, § 9 Abs. 3

Module

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-Ö-01	Ökonomische Methoden	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im ökonomischen Strang	Prof. Dr. Markus Göbel	markus.goebel@hsu-hh.de 040/6541-2889

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die ökonomische Argumentationslogik. Sie kennen wesentliche Modelle des individuell rationalen Wahlverhaltens und können diese auf alltagspraktische Probleme anwenden. Sie verstehen wie das individuelle Verhalten über institutionelle Arrangements gesteuert und kanalisiert werden kann. Sie kennen die Bewertungskriterien unterschiedlicher Arrangements und können für die in ihrer Alltagspraxis existenten Koordinations- und Motivationsprobleme kriterienbasiert Entscheidungen hinsichtlich eines problemadäquaten institutionellen Arrangements treffen.

2. Inhalte

Das Modul befasst sich mit den grundlegenden Themengebieten ökonomischen insb. institutionenökonomischen Denkens (Rationalen Entscheiden, Spezialisierung, Koordination, Transaktionen, Institutionen etc.) und stellt einen konzeptionellen Rahmen zur Verfügung, der eine theoriegeleitete Analyse alltagspraktischer Probleme ermöglicht.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Studierenden zunächst mit einschlägigen Modellen des individuell rationalen Wahlverhaltens vertraut gemacht. So dann werden ihnen die Systemprämissen einer arbeitsteiligen Ökonomie vermittelt. Im weiteren Verlauf sind die institutionellen Arrangements, die die Institutionenökonomie zur Koordination der arbeitsteiligen Prozesse vorsieht, Gegenstand der Darstellung. Schließlich werden Bewertungskriterien erarbeitet, die es den Studierenden ermöglichen, rationale Entscheidungen hinsichtlich eines situations- und problemadäquaten institutionellem Arrangements zu treffen.

In der **Fernlernphase** konzipieren und bearbeiten die Weiterbildungsstudierenden auf der Basis der institutionenökonomischen Theorie ein eigenes Studienprojekt mit Bezug zu ihrem jeweiligen beruflichen / fachlichen Hintergrund.

Die **zweite Präsenzphase** dient neben der Präsentation der Forschungsprojekte und der theoriebezogenen Diskussion vor allem dem Theorie-Praxis Transfer, d.h der reflektierten Übertragung von theoriegeleiteten Steuerungskonzepten auf ein empirisches Koordinationsproblem.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in das ökonomische Denken	VL / KO	2	5	P für OEC	HT01
Vertiefende Methodendiskussion	VL / KO	2			HT01
Begleitete Projektarbeit: Ökonomische Fallstudien	PBL	2			HT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Übungs- und Selbststudienphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Ökonomische Methoden“				128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Einstündige Klausur.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.					
10. Teilnehmer(innen)zahl					
15 bis 20					
11. Anmeldeformalitäten					

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Eisenführ, F; Weber, M; Langer, T.: Rationales Entscheiden. 5 Aufl. 2010. Berlin: Springer.

Berndt, R.; Fantapie Altobelli, C.; Schuster, P.: Springers Handbuch der Betriebswirtschaftslehre. 1998. Berlin: Springer.

Göbel, E.: Neue Institutionenökonomik. Konzeption und betriebswirtschaftliche Anwendungen. 2002. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Richter, R.; Furubotn, E.: Neue Institutionenökonomik: Eine Einführung und kritische Würdigung. 4 Aufl. 2010. Tübingen: Mohr Siebeck

Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M; Royer, S.: Organisation. Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht. 7 Aufl. 2015. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-J-01	Juristische Methoden	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im juristischen Strang	Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms	schuler-harms@hsu-hh.de 040/6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele						
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben systematisches Wissen über die zentralen Charakteristika der juristischen Methodenlehre, kennen wesentliche juristische Auslegungsregeln von Gesetzestexten sowie die Grenzen der Auslegung und der Rechtsfortbildung und sind in der Lage, in spezifischen Sachverhalten Anknüpfungspunkte der juristischen Methodenlehre zu identifizieren und diese Sachverhalte unter Berücksichtigung der juristischen Methoden zu würdigen.</p>						
2. Inhalte						
<p>Überblick über die juristische Methodenlehre und Aufzeigen bedeutender Grundlagen und Fragestellungen; Rechtsquellen und Normenhierarchie; Methoden der Rechtsgewinnung (Struktur und Auslegung von Normen); Fallbearbeitung als Rechtsanwendung (Aufgabenstellung und Sachverhalt, Subsumtion, Gutachtenstil, Bescheidstil).</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die eingangs angeführten Inhalte mit Blick die Erreichung der Qualifikationsziele und zur Vorbereitung der Fernlernphase vermittelt.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmer das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.</p> <p>Die zweite Präsenzphase dient zur Präsentation der Projekte und der Vertiefung des hierbei erlernten Stoffs.</p>						
3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Einführung in die juristische Methodenlehre	VL / KO	2	5	P für JUR	HT01	
Vertiefende Methodendiskussion	VL / KO	2			HT01	
Begleitete Projektarbeit	PBL	2			HT01	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen				
Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:				
<p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>				
5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
Keine.				
6. Verwendbarkeit				
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Übungs- und Selbststudienphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Modul „Juristische Methoden“			128	5
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Einstündige Klausur.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
15 bis 20				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
<p>Reimer, Franz: Juristische Methodenlehre, erstmals 2016, in jeweils aktueller Auflage</p> <p>Beaucamp/Treder: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, jew. aktuelle Auflage</p>				

Röhl, Klaus F.: Grundlagen der Methodenlehre I: Aufgaben und Kritik, Grundlagen der Methodenlehre II: Rechtspraxis, Auslegungsmethoden, Kontext des Rechts, jeweils in: Enzyklopädie zur Rechtsphilosophie, abrufbar unter www.enzyklopaedie-rechtsphilosophie.net (Erstpublikation: 4.2.2013)

Rückert/Sennecke: Zwölf Methoden für den Ernstfall, in: dies. (Hrsg.), Methodik des Zivilrechts- von Savigny bis Teubner, 2012, S. 23-34

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-G-02	Führungstheorien und -methoden	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Markus Göbel / Prof. Dr. Tanja Klenk	markus.goebel@hsu-hh.de 040/6541-2889 tanja.klenk@hsu-hh.de 040/6541-2801

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren Führungsprobleme. Sie erarbeiten und beurteilen exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums.</p> <p>Bezogen auf die Leitungs- und Führungsaufgaben in Ministerien und Oberbehörden verstehen die Absolventen Führung als soziales Phänomen, das sich im Kontext der Faktoren Individuum, Gruppe und Organisation situationsspezifisch konstituiert und dabei in eine durch politisch-administrative Logiken geprägte Umwelt eingebettet ist. Dieses systemische Führungsverständnis, das auf aktuelle psychologische, soziologische, betriebswirtschaftliche und verwaltungswissenschaftliche Theorien rekurriert, nutzen sie als Analyse- und Reflexionsrahmen für die Bewertung ihrer bisherigen Führungserfahrungen und darauf aufbauenden Entwicklung ihrer Führungskompetenz.</p>
2. Inhalte
<p>Den theoretischen Hintergrund bilden grundlegende und neuere Ansätze der Forschung zu Motivation, Gruppendynamik, Kommunikation, Führung und Change Management im Schnittbereich von Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Soziologie und Verwaltungswissenschaften. Zum Tragen kommen etwa das Zwei-Faktoren Modell von Herzberg, die Arbeiten zum Gruppendenken von Janis, das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun oder die Untersuchungen zur transformationalen Führung von Brass. Das Modul berücksichtigt zudem die spezifischen Herausforderungen und Rahmenbedingungen von Leitung und Führung in Ministerien und Oberbehörden. Die Weiterbildungsstudierenden werden daher auch mit Theorien der politikwissenschaftlichen Verwaltungsforschung zu Entscheidungsprozessen im öffentlichen Sektor, zur horizontalen und vertikalen Koordination im politisch-administrativen System und zu Public Governance vertraut gemacht.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase stellen die Teilnehmenden die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie theoretische Führungsprinzipien einer kritischen Reflexion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Führungstheorien und -konzepte	VL / KO	3	8	P	WT01
Projektarbeiten mit ausgewählten Führungsmethoden	VL / KO	5			WT01
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Analyse von Führungsproblemen (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	3			WT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul dient als verbindendes Element zwischen den juristischen und ökonomischen Strängen des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen 4 Wochen	12/Woche 16/Woche	72 64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Führungstheorien und -methoden“				200	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Referat oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3. Aufl. 2015: Springer Gabler Schirmer, U.; Woydt, S.: Mitarbeiterführung. 3 Aufl. 2016: Springer Gabler Blessin, B.; Wick, A.: Führen und führen lassen. 7 Aufl. 2014: UTB Van Wart, M.; Dicke, L. A. (Eds.): Administrative Leadership in the Public Sector. 2008: Armonk, NY: M.E. Sharp.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-Ö-03	Bilanzen und Controlling	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im ökonomischen Strang	Prof. Dr. Stefan Müller	smueller@hsu-hh.de 040/6541-2968

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren die Notwendigkeit und den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Abbildungssystemen. Sie erarbeiten und beurteilen Ausgestaltungsformen insbesondere der Abbildungssysteme nach dem Handelsgesetzbuch (HGB), dem Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), den von der EU anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) sowie deren interner Entsprechungen auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums.</p> <p>Bezogen auf die Führungsaufgaben in Ministerien und Oberbehörden ist der Umgang mit den Abbildungssystemen und deren interner Gestaltung sowohl für die externe Darstellung wie für die interne Unterstützung der Führung durch adäquate Informationen unerlässlich. Die Absolvent/inn/en entwickeln ein Systemverständnis für betriebswirtschaftliche Abbildungssysteme und wissen diese für Analyse- und Führungszwecke in ihrem Handeln einzusetzen. Diese Erkenntnisse nutzen sie ebenfalls für die Bewertung ihrer bisher vorhandenen Systeme und reflektieren ihre bisherige Nutzung für die Führung.</p>
2. Inhalte
<p>Den Hintergrund bilden die gesetzlich determinierten oder als weltweit anerkannte Standards vorliegenden Abbildungssysteme, die im Sinne der Managementtheorie für die interne und externe Abbildung von Institutionen genutzt werden können. Neben der Darstellung des gesetzlichen Rahmens werden die Gestaltungs- und Analysemöglichkeiten erarbeitet.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden den Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge der verschiedenen Abbildungssysteme aufgezeigt und der Zusammenhang zum Führungshandeln verdeutlicht.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase wenden die Teilnehmenden diesen Abbildungssystemen und deren Ausgestaltungen bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase stellen die Teilnehmenden die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie den Abbildungsnormen sowie deren Ausgestaltung und Analysemöglichkeiten einer kritischen Reflexion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Führungstheorien und -konzepte	VL / KO	3	8	P für OEC	FT01	
Projektarbeiten mit ausgewählten Führungsmethoden	VL / KO	5			FT01	
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Analyse von Führungsproblemen (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	3			FT01	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
Das Modul ist Pflichtbestandteil des ökonomischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I			4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung			6 Wochen	12/Woche	72	
			4 Wochen	16/Woche	64	
Präsenzphase II			4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Bilanzen und Controlling“					200	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Adam, B. (Hrsg.): Praxishandbuch IPSAS, Berlin 2016. Bertram, K./Brinkmann, R./Kessler, H./Müller, S. (Hrsg.): Haufe HGB-Kommentar, 8. Aufl., Freiburg 2017. Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Stuttgart 2016. Deimel, K./Erdmann, G./Isemann, R./Müller S.: Kostenrechnung, München 2017. Federmann, R./Müller, S.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 13. Aufl., Berlin 2018. Federmann, R./Kußmaul, H./Müller, S. (Hrsg.): Handbuch der Bilanzierung, Freiburg 1960 ff. Lachnit, L./Müller, S.: Bilanzanalyse – Grundlagen – Einzel- und Konzernabschlüsse – HGB- und IFRS-Abschlüsse – Unternehmensbeispiele, 2. Aufl., Wiesbaden 2017. Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling, 2. Aufl., Wiesbaden 2013. Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D./Freiberg, J.: Haufe IFRS-Kommentar, 16. Aufl., Freiburg 2018. Müller, S./Saile, P.: Internationale Rechnungslegung (IFRS), 1. Aufl., Wiesbaden 2017. Veldboer/Bruns/Eckert (Hrsg.) Praxishandbuch Kämmerei, 2. Aufl., Berlin 2018. Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 10. Aufl., München 2018. Gesetzestexte: Handelsgesetzbuch (HGB), EStG, AO, UStG, AktG
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-Ö-04	Finanzmärkte	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im ökonomischen Strang	Prof. Dr. Christina Schaefer/ Prof. Dr. Matija Mayer-Fiedrich	christina.schaefer@hsu-hh.de 040/6541-3039 matija@hsu-hh.de 040/6541-2787

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben elementare Kenntnisse aus den Bereichen der Investitionsrechnung sowie den Kapital- und Finanzmärkten.</p> <p>Sie können Investitions- und Portfolioentscheidungen eigenständig nachvollziehen und im Hinblick auf ihre Plausibilität überprüfen. Darüber hinaus erlangen sie die Fähigkeit, Investitions- und Finanzierungsergebnisse anwendungsorientiert zu analysieren und bewerten.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Investitionsrechnung (u.a. Einzelinvestitionsselektion bei sicheren Erwartungen, statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Kosten-Nutzen-Analysen, Separationstheorem nach Fisher, Einzelinvestitionsselektion bei unsicheren Erwartungen, Kredit- und Kapitalmärkten (u.a. Grundformen der kurz- bis langfristigen Fremdfinanzierung, alternative Finanzierungsformen, Eigenfinanzierung insbes. Börsennotierung und Dividendenpolitik, Zinsstrukturtheorie), der Portfolioanalyse (u.a. Einzelinvestitionsselektion bei unsicheren Erwartungen, Effizienzmarkthypothesen, Investitionsprogrammplanung/Investitions-Sequenz-Analyse, Erwartungswertvarianz-Portfoliotheorie, Kapitalmarkttheorie) sowie der Regulierung und Stabilität der Finanzmärkte. Dabei werden inhaltliche Schwerpunktsetzungen auf Grundlage der Vorkenntnisse und Einsatzgebiete der Teilnehmenden vorgenommen.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase präsentieren die Teilnehmenden ihre Projektarbeiten, unterziehen diese einer kritischen Reflexion und stellen diese im Plenum zur Diskussion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundzüge Investition, Kapital und Finanzmärkte	VL/KO	3	LP 8	P für OEC	FT01
Projektarbeiten mit ausgewählten Methoden / Vertiefende Metho- dendiskussionen	VL / KO	5			FT01
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Anwendung der Me- thoden und Verfahren (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	3			FT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Pflichtbestandteil des ökonomischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insge- samt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzep- tionsphase und eine Ausarbeitungsphase, ein- schließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen 4 Wochen	12/Woche 16/Woche	72 64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Finanzmärkte“				200	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Brealey, R. A./Myers, S. C./Marcus, A. J.: Fundamentals of Corporate Finance (Dt. Übersetzung verfügbar), neuste Auflage. Copeland, T. E./Weston, J. F./ Shastri, K.: Financial Theory and Corporate Policy (Dt. Übersetzung verfügbar), neuste Auflage. Hartmann-Wandels, T.; Pfingsten, A.; Weber, M.: Bankbetriebslehre, 6. Aufl. 2015 Perridon, L./Steiner, M./ Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, neuste Auflage. Steiner, M./Bruns, C./ Stöckel, S.: Wertpapiermanagement, neuste Auflage. Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, neuste Auflage.
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-Ö-05	Finanzwissenschaft	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im ökonomischen Strang	Professurvertreter Dr. Paetzel Professur für VWL, insb. Finanzwissenschaft	fpaelzel@hsu-hh.de +49(0)40-6541-3192

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Absolventinnen und Absolventen erwerben elementare Kenntnisse zu Themen und Methoden der Finanzwissenschaft. Sie werden befähigt, den Öffentlichen Sektor als einen zentralen Akteur in der Gesellschaft umfänglich zu verstehen. Methodisch werden mikroökonomisch-finanztheoretische, institutionen-ökonomische und empirische Analysen verbunden.
2. Inhalte
Die Finanzwissenschaft wird gleich in mehrerer Hinsicht als Bindeglied zwischen verschiedenen (Teil-) Disziplinen der Volkswirtschaftslehre verstanden: Erstens steht sie zwischen der Wirtschaftstheorie und dem Fach Wirtschaftspolitik – stärker theorieorientiert als diese, aber anders als jene dem praktischen Problem verpflichtet. Zweitens wird man als Ökonom kaum den Staat in Wirtschaft und Gesellschaft analysieren können, ohne sich mit den rivalisierenden staatswissenschaftlichen und sozialphilosophischen Vorstellungen von der „richtigen“ Rolle des Staates auseinanderzusetzen. Und drittens wird die Finanzwissenschaft nicht ohne Verbindungen zu Psychologie, Politikwissenschaft und Soziologie sowie einen Blick für die Wirtschaftsgeschichte und Philosophie des ökonomischen Denkens auskommen. Zentrale Themen sind u.a. die wohlfahrtsökonomische Theorie, Marktversagen (Öffentliche Güter, Externe Effekte, Unvollständige Information und Natürliche Monopole), Effizienz, Gerechtigkeit, Kollektive Willensbildung, Staatsversagen, Öffentliche Einnahmen und der Wohlfahrtsstaat, Ungleichheit und Armut.
In der ersten Präsenzphase werden die eingangs angeführten Inhalte mit Blick die Erreichung der Qualifikationsziele und zur Vorbereitung der Fernlernphase vermittelt.
In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmer das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.
Die zweite Präsenzphase dient zur Präsentation der Projekte und der Vertiefung des hierbei erlernten Stoffs.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundzüge der Finanzwissen- schaft	VL/KO	3	LP 8	P für OEC	HT02
Projektarbeiten mit ausgewählten Themen oder Methoden der Fi- nanzwissenschaft	VL / KO	5			HT02
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Anwendung der Me- thoden und Verfahren (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	3			HT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Pflichtbestandteil des ökonomischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insge- samt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzep- tionsphase und eine Ausarbeitungsphase, ein- schließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen 4 Wochen	12/Woche 16/Woche	72 64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Finanzwissenschaft“				200	8
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.					
10. Teilnehmer(innen)zahl					

15 bis 20

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Grundzüge der Finanzwissenschaft; Wigger, Berthold; 2. Auflage 2006; Springer Verlag.

Finanzwissenschaft; Dieter, Brümmerhoff und Büttner, Thiess; 12. überarbeitete Auflage 2018; Oldenbourg.

Finanzwissenschaft; Zimmermann, Henke, Broer; 12. überarbeitete Auflage 2017; Vahlen.

Öffentliche Finanzen in der Demokratie; Charles Blankart; 9. Auflage 2017; Vahlen.

Economics of the Public Sector; Joseph E. Stiglitz; Fourth edition 2015.

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-J-03	Staatsrecht	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im juristischen Strang	Dr. Robert Heller	robert.heller@bmf.bund.de 030/18682-5100

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Handlungskompetenz auf dem Gebiet des Staatsorganisations- und Verfassungsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Finanzverfassungsrechts sowie den Grundrechten einschl. des Grundrechtsschutzes. Sie erwerben Kompetenzen (Fach-, Methoden-, personale und soziale Kompetenz) auf der Grundlage von Wissen in Lernsituationen, die beispielhaft Bezug zur ministeriellen Praxis in den Abteilungen des BMF herstellen: Fachkompetenz zeigt sich vor allem an der eigenständigen und angemessenen Bearbeitung fachlicher Aufgaben- und Problemstellungen sowie der Beurteilung des Ergebnisses. Methodenkompetenz zeigt sich insbesondere in der Anwendung von Lern- und Arbeitsmethoden zum selbstständigen, systematischen Erschließen und Bewältigen beruflicher Aufgaben. Dazu gehören Auffassungsgabe, analytische und intellektuelle Fähigkeiten; Entscheidungsfähigkeit; konzeptionelle Fähigkeiten; Planungs- und Organisationsvermögen; Delegationsfähigkeit. Personale Kompetenz zeigt sich in eigenständigem Handeln und realistischer Selbsteinschätzung. Sozialen Kompetenz zeigt sich in der Interaktion mit Anderen (Kolleginnen und Kollegen des Bundes und der Länder, Vorgesetzten, Abgeordneten u.a.). Das Qualifikationsziel der Führungskompetenz wird durch die Anwendung der genannten Kompetenzen in Führungssituationen miterworben.</p>
2. Inhalte
<p>Staatsorganisationsrecht, Gesetzgebungsverfahren, Grundrechte, Grundrechtsschutz (insbes. Verfassungsbeschwerde), Finanzverfassungsrecht (Lastenteilung, Steuerverteilung, Haushaltsgrundsätze, Grundlagen des Rechts der öffentlichen Unternehmen).</p> <p>In der ersten Präsenzphase erwerben die Weiterbildungsstudierenden die Grundlagen der Staatsorganisation, Gewaltenteilung, Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern, Gesetzgebung(sverfahren) sowie der Grundrechte (Freiheits- und Gleichheitsgrundrechte) und des Grundrechtsschutzes.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase werden auf der Grundlage des Wissens aus der Präsenzphase Projektarbeiten zu Lernsituationen erarbeitet und anschließend präsentiert.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase erwerben die Weiterbildungsstudierenden insbesondere am Beispiel der Finanzverfassung, wie Bund und Länder bei der Steuergesetzgebung (einschl. der grundlegenden Strukturen der Steuerarten), bei der Steuereinnahmen- und Ausgabenverteilung zusammenwirken sowie welche Grundsätze für die öffentlichen Haushalte und die öffentlichen Unternehmen anzuwenden sind. Der Bezug zu den Grundrechten wird am Beispiel des öffentlichen Dienstrechts (Art. 33 GG) aufgenommen.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Finanzverfassung, Gesetzgebung, Staatsorganisationsrecht	VL / KO	3	8	P für JUR	FT01
Projektarbeiten	VL / KO	5			FT01
Haushaltrecht, Steuerrecht, Recht der öffentlichen Unternehmen	VL / KO	3			FT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Pflichtbestandteil des juristischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen	12/Woche	72	
		4 Wochen	16/Woche	64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Staatsrecht“				200	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Ausgewählte Literatur (ohne Kommentare zum GG und Rechtsprechung des BVerfG) für einen Überblick und das Verständnis der Zusammenhänge mit Praxisbezug:</p> <p>Altevers, Ralf: Staatsorganisationsrecht, 2018; ders.: Grundrechte, 2018</p> <p>Bundesministerium der Finanzen (jeweils in aktueller Auflage über Internet verfügbar): Finanzbericht, Das System der öffentlichen Haushalte, Bund/Länder Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung, Datensammlung zur Steuerpolitik, Steuern von A bis Z</p> <p>Gatzer, Werner / Schweisfurth, Tilmann (Hrsg.): Öffentliche Finanzwirtschaft in der Staatspraxis, 2015</p> <p>Heller, Robert: Haushaltsgrundsätze für Bund, Länder und Gemeinden (Handbuch zum Management der öffentlichen Finanzen), 2010; ders.: Aufsichtsratsmitglied in öffentlichen Unternehmen, 2016</p> <p>Kloepfer, Michael: Finanzverfassungsrecht mit Haushaltsverfassungsrecht, 2014</p> <p>Linn, Susanne / Sobolewski, Frank: So arbeitet der Deutsche Bundestag, 2017</p> <p>Tipke, Klaus/Lang, Joachim (Hrsg.): Steuerrecht, 2018</p>
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-J-04	Verwaltungsrecht	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im juristischen Strang	Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms	schuler-harms@hsu-hh.de 040/6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben systematisches Wissen zu Rechtsquellen, Handlungsformen und Gliederung der Verwaltung, zu Verwaltungsverfahren und zu Verwaltungsorganisation. Sie sind in der Lage zur erkennen, dass, warum und inwieweit die Verwaltung der Rechtsbindung unterliegt und wie sie ihre durch das Recht belassenen Spielräume nutzen kann und muss.</p>
2. Inhalte
<p>Verfassungsrechtliche (institutionelle) Bindungen der Verwaltung; Handlungsformen wie Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag, aber auch informelle Handlungsformen und rechtliche Bindungen bei Nutzung der Privatrechtsform; Grundlagen des Verwaltungsverfahrensrechts und des Verwaltungsorganisationsrechts; Grundlagen des europäischen Verwaltungsrechts.</p> <p>In der ersten Präsenzphase durchdringen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen und Bindungen der Verwaltung (Rechtsstaatlichkeit, demokratische Legitimation, Kompetenzaufteilung im Bundesstaat). Sie werden in die Grundlagen der Verwaltungsorganisation eingeführt und mit den Vorgaben und Anwendungsfeldern für einseitig-hoheitliches Handeln der Verwaltung einer- und die Handlungsform des Vertrags andererseits vertraut gemacht.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmer das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.</p> <p>Die zweite Präsenzphase dient zur Präsentation der Projekte und der Vertiefung des hierbei erlernten Stoffs. Zusätzlich werden Bedeutung und rechtliche Vorgaben für das Informationshandeln der Verwaltung behandelt und ein weiterer Schwerpunkt bei der Unternehmenstätigkeit der öffentlichen Hand gelegt. Die Studierenden erhalten außerdem Einblick in den Entstehungsprozess und die Grundlagen des europäischen Verwaltungs(verbunds)rechts.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Verwaltungsrecht I	VL / KO	3	8	P für JUR	FT01
Verwaltungsrecht II	VL / KO	5			FT01
Projektarbeit	PBL	3			FT01
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufs begleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Pflichtbestandteil des juristischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen 4 Wochen	12/Woche 16/Woche	72 64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Verwaltungsrecht“				200	8
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					
9. Dauer des Moduls					
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.					
10. Teilnehmer(innen)zahl					

15 bis 20

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

12. Literaturhinweise, Skripte

Schuler-Harms, Skripten zum Allgemeinen Verwaltungsrecht und zum Vergaberecht in jeweils aktueller Fassung

Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht: Staats- und Verwaltungsrecht, jew. aktuelle Auflage

Bull/Mehde, Allgemeines Verwaltungsrecht, jew. aktuelle Auflage

Ehlers/Pünder (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, jew. aktuelle Auflage

Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), jew. aktuelle Auflage

Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand (u.a. Vergaberecht) in:

Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht

Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht

Schliesky, Öffentliches Wirtschaftsrecht

13. Sonstiges

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-J-05	EU-Recht	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P für Teilnehmende im juristischen Strang	Prof. Dr. Ulrich Hufeld	hufeld@hsu-hh.de 040/6541-2859

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren die unions(verfassungs)rechtlichen Voraussetzungen der <i>komplexen</i> und <i>dynamischen</i> Führungsverantwortung, die dem Finanzministerium eines EU- und Eurozonen-Mitgliedstaats heute zukommt. Die Teilnehmer werden Konsequenzen ziehen aus einem vertieften Verständnis für jeweilige, eigenständige und zugleich verflochtene Politikräume – für Bund, Union, Euroraum (<i>Komplexität</i>) und den permanenten Bewährungs- und Verbesserungsdruck (<i>Dynamik</i>: „immer engere Union“, „Vollendung des Euro“; „Selbstbehauptung des europäischen Wirtschafts- und Sozialmodells“).</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein elementares Systemverständnis für die Vielfalt der Rechtsquellen: EU-Primär- und Sekundärrecht, Recht und Völkervertragsrecht der Eurozone, Recht der EU-Außenbeziehungen, europäisiertes Grundgesetz, europäisiertes nationales Finanz- und Steuerrecht. Auf diesem Verständnis gründen Führungs- und Gestaltungsfähigkeit derer, die gleichzeitig in je eigengesetzlich verfassten Räumen der Politik (politikwissenschaftlich: im „Mehrebenensystem“) Verantwortung tragen.</p>
2. Inhalte
<p>Primärrecht der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung der Finanzverfassung; Binnenmarktrecht als Kontext des Steuerrechts; gubernative Rechtsetzung unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Sekundärrechtsetzung; Leitentscheidungen des EuGH und Europäisierung des nationalen Steuerrechts qua Reaktionsgesetzgebung; Unionsrecht und Völkervertragsrecht der Eurozone; Recht der Bankenunion:</p> <p>In der ersten Präsenzphase durchdringen die Weiterbildungsstudierenden die (finanz-)verfassungsrechtlichen Grundlagen der Union (EUV, AEUV) und der Eurozone (AEUV, Fiskalvertrag, ESM-Vertrag). Das Recht der Bankenunion (SSM- und SRM-Verordnung) wird exemplarisch herangezogen, um die Gestaltungskraft des Sekundärrechts im Zuge der „differenzierten Integration“ aufzuzeigen.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase verknüpfen die Teilnehmer das vertiefte Grundlagen- und Strukturwissen mit Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase lassen sich die Weiterbildungsstudierenden auf die Grundlinien des Europäischen Steuerrechts ein, auf <i>case studies</i> und <i>landmark decisions</i> des EuGH sowie die Anpassung des nationalen Steuerrechts. Auch diese Materie bleibt rückgekoppelt an die Studien und Leitfragen zur dynamischen Integration im EU- und im Euroraum.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Europäische Finanzverfassung	VL / KO	3	8	P für JUR	HT02
Projektarbeiten	VL / KO	5			HT02
Europäisches Steuerrecht	PBL	3			HT02
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p>Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul ist Pflichtbestandteil des juristischen Stranges des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung		6 Wochen	12/Woche	72	
		4 Wochen	16/Woche	64	
Präsenzphase II		4 Tage	8/Tag	32	
Modul „EU-Recht“				200	8
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.					

9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
15 bis 20
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Ersten Präsenzphase:</p> <p>Enzyklopädie Europarecht Bd. 4, 2015, §§ 22/23: Das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.</p> <p>Forsthoff, Fünf Jahre ESM – Entwicklungsperspektiven, EuZW 2018, S. 108.</p> <p>Hufeld, Staatsleistungen der Eurozone, in: Bieling/Große Hüttmann (Hrsg.), Europäische Staatlichkeit, 2016, S. 135.</p> <p>Kaufhold, Europäische Bankenunion – vollendet unvollendet?, ZG 2017. S. 18.</p> <p>Verfassungsprozess zur Bankenunion (2 BvR 1685/14, 2 BvR 2631/14).</p> <p>Zweite Präsenzphase:</p> <p>Kokott, Das Steuerrecht der Europäischen Union, 2018.</p> <p>M. Lang (Hrsg.), Europäisches Steuerrecht, DStJG Bd. 41, 2018.</p> <p>Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise werden zur Verfügung gestellt.</p>
13. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-G-06	Projektmanagement	8
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Christina Schaefer	christina.schaefer@hsu-hh.de 040/6541-3039

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Strukturen und Methoden des Projektmanagements und stellen diese kritisch für unterschiedliche Aufgabenstellungen in Beispielen aus unterschiedlichen Anwendungen und in Form von Rollenspielen gegenüber. Damit analysieren sie typische Aufgaben in Projekten unterschiedlicher Größenordnung und Komplexität und schlagen alternative Vorgehensweisen und Lösungen für Projektleiterinnen und Projektleiter vor. Sie gestalten eine Projektorganisation auf wissenschaftlicher Grundlage.</p> <p>Auf diese Weise entwickeln sie ein interdisziplinäres Systemverständnis für verantwortungsbewusste Handlungsansätze von Projektmanagerinnen und -managern, die sich sowohl durch fachliche Kompetenzen als auch durch eine ökonomische und gesellschaftliche Verantwortungshaltung ausweisen.</p> <p>Das Modul bereitet zugleich auf die Masterthesis vor, indem im Rahmen der Projektarbeiten z.B. mögliche Problemstellungen eruiert und diskutiert werden sowie vertiefende Recherchen (Literatur-/Dokumentenanalysen) erfolgen.</p>
2. Inhalte
<p>Die erste Präsenzphase stellt die Aufgaben Planen, Analysieren und Steuern aus Sicht von Projektleiterinnen und Projektleitern vor. Die verschiedenen Projektstrukturen mit den ihnen eigenen Vor- und Nachteilen werden diskutiert und projektspezifische Anwendungen erarbeitet. Grundlegende Vorgehensweisen orientieren sich an den verschiedenen Projektphasen. Mit Hilfe der vorgestellten Instrumente des Projektmanagements lösen die Studierenden kleinere Projektaufgaben sowohl einzeln als auch in Gruppenarbeit. Die erschlossenen gefundenen Ansätze werden kriterienbezogen charakterisiert und beurteilt.</p> <p>Durch die Nutzung der Projektumfeldanalyse lassen sich beispielhaft die Einflussmöglichkeiten unterschiedlicher Interessensgruppen auf den Projektverlauf erarbeiten. Die typischen Planungsinstrumente wie Projektstrukturplan, Ressourcen- und Zeitplanung sowie Risikomanagement geben den angehenden Projektmanagerinnen und -managern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Projektbearbeitung. Methoden der Leistungsbewertung und der Projektsteuerung (Controlling) sind essenziell für Projektleiterinnen und -leiter und sind damit Gegenstand von Rollenspielen und Beispielen.</p> <p>Zur erfolgreichen Projektbewältigung werden die Stellung von Projektleiterinnen und -leitern, Anforderungen an diese sowie Instrumente der Personalführung vorgestellt und eingeübt. Weiterhin sind Themen wie Konflikt- und Krisenerkennung und -bewältigung, Kreativitäts- und Kommunikationstechniken wichtige Instrumentarien der Projektführung und sind deshalb</p>

Gegenstand der Veranstaltung. Die Weiterbildungsstudierenden üben mit projektunterstützenden Maßnahmen zum Informations- und Berichtswesen, zur Qualitätssicherung und von „Sonderereignissen“, wie Projektstart, Pressekonferenz/Öffentlichkeitsarbeit sowie für den Projektabschluss handlungsorientierte Kompetenzen ein.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Teilnehmenden eigenständig eine Fallaufgabe exemplarischen Projektmanagements möglichst aus dem eigenen Berufsumfeld. Dabei orientieren sie sich an den Qualitätskriterien und Meilensteinen der ersten Präsenzphase.

Die Prozess- und Ergebnisdokumentationen ihrer Projektarbeiten präsentieren sie in der **zweiten Präsenzphase**, unterziehen dieser einer kritischen Reflexion und stellen diese im Plenum zur Diskussion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Projektmanagement	VL / KO	3	8	P	WT02
Projektarbeiten mit ausgewählten Methoden des Projektmanagements	VL / KO	5			WT02
Begleitete Projektarbeit mit strukturierten Methoden des Projektmanagements (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	3			WT02

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Erweitertes Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je vier Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul dient als verbindendes Element zwischen den juristischen und ökonomischen Strängen des MaRB. Es bereitet zugleich auf den Eintritt in die Thesis-Phase vor.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	4 Tage	8/Tag	32	
Begleitete Projektarbeit, unterteilt in eine Konzeptionsphase und eine Ausarbeitungsphase, einschließlich Prüfungsvorbereitung	6 Wochen 4 Wochen	12/Woche 16/Woche	72 64	
Präsenzphase II	4 Tage	8/Tag	32	
Modul „Projektmanagement“			200	8
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Seminararbeit mit mündlicher Erläuterung oder Projektbericht mit Portfolio. Welche der beiden angegebenen Prüfungsformen zur Anwendung kommt, wird spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 12 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
15 bis 20				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Meyer, H., Reher, H.-J. (2016). Projektmanagement. Von der Definition über Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, Springer Gabler, Wiesbaden.				
Lidtke, H.-D. (2004). Projektmanagement, 4. überarb., erw. Auflage, Hanser, München.				
Mros, S., Albrecht, M. (2015). Grundlagen Projektmanagement. PM-Methodenkompetenz nach IPMA-Standard, www.pm-pocket.de, Verlag: BoD – Books on Demand.de; ISBN: 978-3-73-92 03 77-5.				
13. Sonstiges				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
MaRB-G-07	Thesis-Modul	15
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Markus Göbel unter Einbeziehung der Hoch- schullehrenden der HSU/UniBw H	goebelm@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele						
<p>Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die juristischen bzw. die ökonomischen Probleme im Bereich der Administration von Finanzverfassung und Steuergesetze aus der Perspektive der Einheit der Sozialwissenschaften, erarbeiten sich Entwicklung und Stand der Forschung von mindestens zwei Disziplinen zu einem Thema aus diesem Feld und beurteilen auf dieser Grundlage Fragen, Probleme und Phänomene wissenschaftlich begründet und können auf der Grundlage vielfältiger Methodenkenntnis in größerem Zusammenhang selbstständig im Feld der eigenen beruflichen Tätigkeit Probleme und Fragestellungen wissenschaftlich zu behandeln und zu lösen.</p> <p>Sie sind in der Lage, innerhalb vorgegebener Fristen eine Problemstellung selbstständig und umfassend mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit, ihre Thesen auf systematische Recherchen und Verarbeitung von Fachliteratur zum aktuellen Forschungsstand der zu bearbeitenden Problemstellung zu fundieren.</p>						
2. Inhalte						
<p>Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Besonderer Wert wird bei der Wahl des Master-Themas auf die Aktualität der Problemstellung und die wissenschaftliche Bearbeitungsweise gelegt.</p>						
3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT	
Abfassung der Thesis	T	6	15	P	FT02	
Thesis-Kolloquium/Verteidigung	K	2			FT02	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p>Selbstständige wissenschaftliche Arbeit unter Betreuung durch eine/n Fachwissenschaftler/in.</p>						

5. Voraussetzungen für die Teilnahme				
40 ECTS in Modulen. Diese müssen die erfolgreiche Teilnahme am Modul Projektmanagement (MaRB-G-06), in dem u.a. auch eine Vorbereitung auf die Master-Thesis erfolgt, einschließen.				
6. Verwendbarkeit				
Voraussetzung für den erfolgreichen Masterabschluss bzw. den diesbezüglichen Leistungsnachweis über eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten.				
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Literaturrecherchen und Themenwahl (aufbauend auf MaRB-G-06)	1	25	25	
Erstellung Master-Thesis	14	24	336	
Vorbereitung auf den Vortrag und Verteidigung der Master-Thesis	1	14	14	
Modul „Thesis-Modul“			375	15
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
Benotete und begutachtete große Hausarbeit (Thesis) mit Disputation.				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 16 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Erübrigt sich, weil es sich bei der Master-Thesis um eine Individualleistung handelt.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H. Weiterhin erfolgt die persönliche Ansprache der gewählten wissenschaftlichen Betreuerin bzw./ des gewählten wissenschaftlichen Betreuers bzw. die Zuteilung laut SPO.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Hinweise werden durch den Betreuer/die Betreuerin gegeben.				
13. Sonstiges				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 3.000,-- zu entrichten. Diese kann durch ein Stipendium des Bundesministeriums für Finanzen getragen werden.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-ZWW-G-WA	Wissenschaftliches Denken und Arbeiten	10
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Brückenmodul	N.N.	N.N.

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Grundzüge wissenschaftlichen *Denkens*. Sie besitzen die Kompetenzen, ein wissenschaftliches Thema auf dem für ein Masterstudium üblichen Niveau zu definieren, seine konzeptionelle wie praxisbezogene Relevanz zu begründen und einen Gedankengang entsprechend aufzugliedern. Sie wissen um die Bedeutung von Reflexion und Selbstreflexion für das wissenschaftliche Arbeiten und belegen dies in eigenen Texten und Vorträgen. Sie beherrschen die Grundzüge von Wissenschaftstheorie und Logik und kennen die Denk- und Erkenntnisstile verschiedener Fachdisziplinen.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Praktiken wissenschaftlichen *Arbeitens* auf dem für ein Masterstudium üblichen Niveau. Sie können eigene schriftliche und mündliche Ausführungen angemessen gliedern und wiedergeben. Sie erschließen sich kompetent ein Forschungsfeld durch Recherchen in Fachliteratur und anderen Quellen. Sie können das je eigene Erkenntnisinteresse explizieren, ihr konzeptionelles und empirisches Material angemessen nutzen und konkludent argumentieren. Sie haben sich angeeignet, welche Hilfsmittel beim wissenschaftlichen Arbeiten wie genutzt werden können. Sie folgen den Standards guten wissenschaftlichen Arbeitens.

2. Inhalte

Die Methoden der Wissensproduktion haben sich in der jüngeren Vergangenheit durch Digitalisierung und Internationalisierung auch in der Wissenschaft massiv verändert. Studierende in der Weiterbildung haben oft ihr grundständiges Studium bereits vor Jahren oder Jahrzehnten abgeschlossen. Zudem kann das Fach des weiterbildenden Studiums sich von dem des grundständigen Studiums unterscheiden. Dadurch ergibt sich bei vielen ein Bedarf an Neuorientierung, was die grundlegenden Fähigkeiten und Kompetenzen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens betrifft.

Das Modul vermittelt problembasiert und individuell das Denkvermögen und die notwendigen Techniken, die zu einem erfolgreichen Absolvieren eines intensiven weiterbildenden Studiengangs notwendig sind. In Bezug auf das wissenschaftliche Denken liegt ein besonderer Schwerpunkt dabei darauf, den Studierenden in Abhängigkeit von dem Fach ihres absolvierten grundständigen Studiums die Denkstile und Erkenntnisweisen der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächer nahezubringen. Zum Wissenschaftlichen Arbeiten wird insbesondere auf die Möglichkeiten der Literaturrecherche, der Gestaltung von wissenschaftlichen Texten und fachangemessene Präsentationsstile eingegangen.

Das Modul beginnt mit einer **Selbststudienphase**, in der sich die Studierenden in einem ersten Schritt die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens aneignen.

Die **erste Präsenzphase** ist der Vertiefung der Kenntnisse zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten sowie des Einübens gewidmet.

In der **Problembasierten Lernphase** wenden die Studierenden ihre Kompetenzen im Rahmen einer Projektarbeit zu einem mit den Lehrenden abgesprochenen Thema an.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Projektarbeiten präsentiert und Einzelfragen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens vertieft.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)/ Brückenmodul (B)	HT/FT/WT
Selbststudium	VL / KO	4	10	B	HT/WT/ FT/
Wissenschaftliches Denken	VL / KO	2			
Wissenschaftliches Arbeiten	VL / KO	2			
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Anwendung der Me- thoden und Verfahren	PBL	4			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von jeweils ca. 2 Tagen sowie Phasen des Selbst- und problembezogenen Lernens.

In der Selbstlernphase vor Beginn der ersten Präsenz erarbeiten sich die Studierenden mit Hilfe von geeigneten Lernmaterialien die Grundzüge des Wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens. Die Präsenzphasen bestehen aus Inputs, Fragerunden und Diskussionen sowie angeleiteter Arbeit an Fallstudien. Erste wie auch zweite Präsenzphase können auch online veranstaltet werden. In der PBL-Phase arbeiten Studierende, begleitet durch Online-Tutorials, an ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung in Form einer Projektarbeit.

Alle Phasen, die nicht als Präsenz organisiert sind, werden durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Absolvieren des Moduls muss im Rahmen des Verfahrens um die Zulassung zum Studiengang durch den zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt worden sein.

6. Verwendbarkeit

Das Modul dient im Studiengang MaRB als „Brückenmodul“ zur Ergänzung vorhandener Kompetenzen für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zum Studiengang. Die Verwendbarkeit in anderen weiterbildenden Studiengängen regeln die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Vorbereitendes Selbststudium	8 Wochen	12,5/Woche	100	
Präsenzphase bzw. Online-Tutorial I	2 Tage	8/Tag	16	
Begleitete Projektarbeit	10 Wochen	12/Woche	120	
Präsenzphase bzw. Online-Tutorial II	2 Tage	8/Tag	16	
Summe			252	10
8. Prüfung und Benotung des Moduls				
<i>Projektbericht mit Portfolio</i>				
9. Dauer des Moduls				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von ca. 20 Wochen.				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Max. 20.				
11. Anmeldeformalitäten				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
Unterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar bzw. werden vor Beginn ausgegeben.				
13. Sonstiges				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-ZWW-G-FD	Führung und Digitalisierung	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Brückenmodul	N.N.	N.N.

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen wissen um die Veränderungen, die die Digitalisierung auf Führung und Management von Organisationen hat. Sie sind kompetent darin, die Potenziale, aber auch die Gefahren, der digitalen Durchdringung der Arbeitswelt einzuschätzen. Sie haben die Fähigkeit, die Wirkung von Algorithmen auf Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung differenziert zu betrachten und vor diesem Hintergrund grundlegende Hinweise für den problemgerechten Einsatz von digitalen Technologien im Führungsgeschehen zu geben.</p>
2. Inhalte
<p>Die Digitalisierung der Arbeitswelt stellt für die Führung von Organisationen eine zentrale Herausforderung dar. Entscheidungsträger*innen sehen sich immer häufiger der paradoxen Anforderung gegenüber, sich im Führungshandeln zunehmend auf digitale Technologien bzw. Algorithmen verlassen zu müssen, andererseits die Technologien nicht (mehr) durchdringen zu können. Noch fundamentaler werden die Veränderungen dann, wenn „algorithmic decision making“ das Führungshandeln durch Individuen gänzlich ersetzt.</p> <p>Andererseits bietet die Digitalisierung große Chancen und Potenziale für die Arbeitswelt. Repetitive Tätigkeiten können durch digitale Unterstützung reduziert oder abgeschafft werden; neue Produkte und Dienstleistungen werden durch die Digitalisierung überhaupt erst denkbar; Standards und Normen können – digital überwacht – um- und durchgesetzt werden.</p> <p>In dem Modul können sich Studierende an ausgewählten Einzelphänomenen mit den Potenzialen vertraut machen, die sich durch den Prozess der Digitalisierung ergeben.</p> <p>In der ersten Präsenzphase werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.</p> <p>In der projektbezogenen Fernlernphase wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der zweiten Präsenzphase präsentieren die Teilnehmenden ihre Projektarbeiten, unterziehen diese einer kritischen Reflexion und stellen diese im Plenum zur Diskussion. Dies wird mit weiteren vertiefenden theoretischen Angeboten der Dozierenden verknüpft.</p>
3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)/ Brückenmodul (B)	HT/FT/WT
Digitalisierung in privaten und öffentlichen Organisationen	VL/KO	2	5	B	HT/WT/ FT
Algorithmic Governance	VL / KO	2			HT/WT/ FT
Begleitete Projektarbeit: Angeleitete Anwendung der Methoden und Verfahren (möglichst aus dem eigenen Arbeitsumfeld)	PBL	2			HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Absolvieren des Moduls muss im Rahmen des Verfahrens um die Zulassung zum Studiengang durch den zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt worden sein.

6. Verwendbarkeit

Das Modul dient im Studiengang MaRB als „Brückenmodul“ zur Ergänzung vorhandener Kompetenzen für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zum Studiengang. Die Verwendbarkeit in anderen weiterbildenden Studiengängen regeln die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
Summe			128	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Projektbericht:</p> <p>Die in der PBL-Phase zu erstellende Projektarbeit wird bewertet und ist in einer Disputation zu verteidigen.</p>
9. Dauer des Moduls
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 10.
11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
12. Literaturhinweise, Skripte
Unterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar bzw. werden vor Beginn ausgegeben.
3. Sonstiges
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.